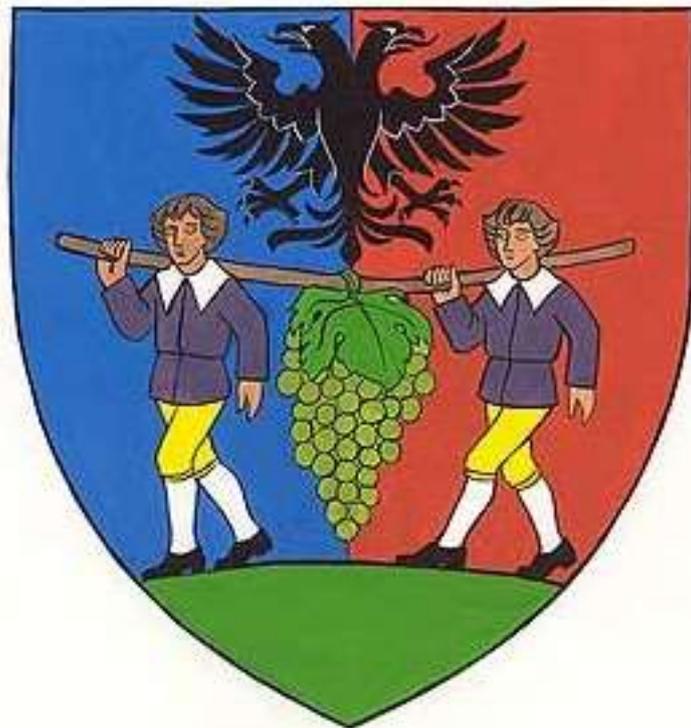


Chronik der Stadtgemeinde Poysdorf



2014

Das Kalenderjahr 2014 begann traditionsgemäß mit dem Neujahrskonzert der Jugendtrachtenkapelle Poysdorf und des Musikvereins Poysdorf und Umgebung am 1. Jänner 2014 im Festsaal des Kolpinghauses Poysdorf. In einer fulminanten Darbietung überzeugten beide Kapellen die zahlreich erschienenen Besucher von ihrem hohen Niveau, das bei zahlreichen Wertungsspielen im abgelaufenen Jahr 2013 von einer Fachjury auch immer wieder bestätigt wurde.

Neujahrskonzert der Musikvereine

1. Jänner 2014

*RegR Georg Wlaschitz, Bezirksschulinspektor i. R.
Poysdorf, im Dezember 2014*

Katastralgemeinden und Einwohnerzahlen am 1. Jänner 2014

Katastralgemeinde	Einw. am 1.1.2014	Geburten	Todesfälle	Differenz zu 2013
Altruppersdorf		2		
Erdberg		1		
Föllim		1		
Ketzelsdorf		1		
Kleinhadersdorf		3		
Poysbrunn		5		
Poysdorf		23		
Walterskirchen		0		
Wetzelsdorf		4		
Wilhelmsdorf		2		
SUMME	6.351	42	66	

Einwohnerzahlen am 1. Jänner 2014

Neujahrsempfang 2014

Beim traditionellen Neujahrsempfang im Kolpinghaus Poysdorf konnte Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer über 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßen. Unter ihnen LR Mag. Karl Wilfing, NR Ing. Hermann Schultes und die Landtagsabgeordneten Vzbgm. Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz. Nach dem üblichen Rückblick auf das Jahr 2013, das hauptsächlich durch die Aktivitäten rund um die Landesausstellung geprägt war, wurden wieder engagierte Bürger für ihre Verdienste in den verschiedensten Funktionen ausgezeichnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikschule Poysdorf unter der Leitung von Musikschuldirektor Richard Jauk mit einem Bläserensemble und einer Gesangsgruppe. Vzbgm. Thomas Grießl und die Stadträte Dr. Wolfgang Souczek, Herbert Bauer, Karl Leisser und Hans-Peter Vodicka bedankten sich im Namen des Gemeinderates bei Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer für ihren großartigen Einsatz bei der NÖ Landessaustel-

lung 2013 und überreichten eine Foto-Collage zur Erinnerung an die äußerst erfolgreiche Landesschau.



V.l. StR Wolfgang Souczek, StR Herbert Bauer, StR Hans-Peter-Vodicka, Bgm. Gertrude Riegelhofer, Vzbgm. Thomas Grießl, StR Karl Leisser

Poysdorfer Saurüssel

Der 4. Jahrgang des "Poysdorfer Saurüssels" wurde am 30. Jänner im Reichensteinhof präsentiert.

Die Markenrechte für den "Poysdorfer Saurüssel" wurden 2010 vom damaligen Bürgermeister von Poysdorf Karl "Carlo" Wilfing wieder nach Poysdorf geholt. Die Flaschenform und das Aussehen haben sich grundlegend geändert wie auch die Weinphilosophie, die hinter dem „Saurüssel neu“ steckt. War der Saurüssel früher von einem "Zuckerspitzer!" begleitet, so präsentiert er sich heute trocken, leicht, frisch, fruchtig und trinkanimierend neben seinem "großen Bruder" dem Weinviertel DAC, der einen höheren Alkoholgehalt aufweist. Seit dem ersten Jahrgang hat sich die Anzahl der Saurüssel-Winzer um einen pro Jahr gesteigert. Mittlerweile wird der "freche Grüne", natürlich ein Grüner Veltliner, von 16 Saurüssel-Winzern produziert.

Musikalisch begleitet von Jazz-Klängen des Bernhard Wiesinger-Quartetts und Gaumenschmankerln aus der „Genusswerkstatt Siebenschläfer“ aus Falkenstein entwickelte sich ein Abend der Genüsse, der den zahlreichen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Tipp des Saurüssel-Paten Karl Wilfing lautet: "Prosten und kosten!"

*Präsentation
des Saurüssels*

30. Jänner 2014

Bei der Generalversammlung des Vereins „Poysdorfer Saurüssel“ stellte Gründungsbefrau Susanne Riegelhofer ihre Funktion aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Neuer Obmann wurde Martin Hugl, Stellvertreter bleibt weiterhin Werner Hauser.

WEIN+TRAUBEN Welt eröffnet

Mit der Eröffnung der neuen WEIN+TRAUBEN Welt von LR Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im VINO VERSUM am 21. April 2014 als Nachnutzung der NÖ Landesausstellung 2013 erhielt Poysdorf eine Hauptattraktivität, aber auch ein Zentrum und einen Treffpunkt für das touristische Angebot der Stadt. Einzigartige Meilensteine, von den Ausstellungskuratoren Mag. Günter Fuhrmann und Mag. Wolfgang Galler interessant und ansprechend inszeniert, erzählen über das Werden Poysdorfs und laden die Besucher ein, sich mit den Themen Wein und Traube auseinander zu setzen und zu erfahren, wie Poysdorf den Wein lebt. Ergänzend dazu wird ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten: Kellergassenführungen, Traktorrundfahrten, der Besuch in der „Schlumberger Sektwelt“ oder die Möglichkeit, Weingüter individuell zu erleben. Insgesamt ein lohnendes Ziel und für Gäste Anreiz genug, sich auch für längere Zeit in unserer Weinstadt aufzuhalten.

*Eröffnung der
Wein+Trauben
Welt*

21. April 2014



V.l. NR Herbert Kuzdas, Bundesweinkönigin Tanja I., Winzerfestpräsident Frenkie Schinkels, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Gertrude Riegelhofer, Bezirksweinbauvereinsobmann Gerhard Walek und LAbg. Mag. Lukas Mandl

Den Grundstein für diese Attraktion legte LR Mag. Karl Wilfing, der die Landesausstellung nach Poysdorf holte. Als „Mutter der WEIN+TRAUBEN Welt“ gilt jedoch Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer, die die Organisation der Landes-

ausstellung 2013 und deren Nachnutzung zu ihrem ganz persönlichen Anliegen machte und mit ihrem Team im Gemeinderat die Chance für Poysdorf nützte, sich im Tourismus weiter zu entwickeln. Neu hinzugekommen zum Team des VINO VERSUMS sind Andrea Schodl, MA als Geschäftsführerin und Marketingleiterin Irene Hertl.

Stadtwein 2014

Bei der heurigen Kür des Stadtweines wurde erstmals auch ein Stadfrizzante auserwählt. Insgesamt wurden 40 Weine aus der Großgemeinde, davon 32 Grüne Veltliner, 8 Rotweine und 8 Perlweine zur Verkostung eingereicht. Zuletzt gab es jedoch nur einen Sieger in der jeweiligen Kategorie. Bei den Weißweinen war dies ein Weiviertel DAC aus dem Weingut Riegelhofer. Über den besten Rotwein, ein Zweigelt, durfte sich das Weingut Neustifter freuen und der prickelnde Stadfrizzante kam aus dem Weingut Haimer. Erstmals wird es heuer auch einen Stadtsekt geben, dessen Sieger aus dem Weingut Kalser stammt.

Offene Kellergassen erzählen Geschichte(n)

Am 3. Mai 2014 wurden die Erlebniskeller im Radyweg feierlich eröffnet. Dabei handelt es sich um sechs Schaukeller mit überraschenden Inszenierungen. Gäste können zum Beispiel erleben, wie eine Kellerröhre mit Instrumenten aus Weinflaschen zum Klingen gebracht wird. In einem Ausstellungskeller wird Wissenswertes über die Kellergassen berichtet. Das Konzept dieser Installationen wurde im Rahmen der Nachnutzung der Landesausstellung 2013 vom Weinviertel Tourismus unter der Leitung von Mag. Krönigsberger in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Poysdorf erarbeitet.



LR Karl Wilfing, Bgm. Gertrude Riegelhofer und Kulturvermittler Dr. Joachim Maly bei der Schlüsselübergabe der Erlebniskeller im Radyweg.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Poysdorf

Am 4. Mai 2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Poysdorf ihr 140-Jahr-Bestandsjubiläum, die Segnung des Zubaus und die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges MTFA VW TDI 4Motion. Neben den zahlreichen Ehrengästen aus Politik, dem Feuerwehrwesen, befreundeter Blaulichtorganisationen und der Bevölkerung, überbrachte LR Mag. Karl Wilfing als Geburtstagsgeschenk zwei Digitalfunkgeräte. Pfarrmoderator Josif Aenasoaei zelebrierte die heilige Messe und segnete den neuen Mannschaftswagen. Während des anschließenden Festaktes wurden einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf geehrt. Das Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten LM Emmerich Haimer, ELM Erich Axter, ELM Robert Schodl und EHLM Josef Pfeiffer. Das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens erhielt EHBI Karl Hatzinger.

*140 Jahre FF
Poysdorf*

4. Mai 2014



Bgm. Gertrude Riegelhofer überreichte im Namen der Stadtgemeinde eine Torte als Geburtstagsgeschenk: v.l. StR Hans-Peter Vodicka, StR Karl Leisser, Kommandant Harald Schreiber, Bgm. Gertrude Riegelhofer, KommStv. Markus Strobl, VzBgm. Thomas Grießl.

Am Dienstag, dem 6. Mai 2014 wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Poysdorf als älteste Feuerwehr im Bezirk Mistelbach zur Übergabe der 140-Jahr-Jubiläumsurkunde durch LH Dr. Erwin Pröll, LR Dr. Stephan Pernkopf und LBD Dietmar Fahrafellner in die Landeshauptstadt St. Pölten eingeladen. Gleichzeitig erhielt auch die FF Altruppersdorf die Urkunde für ihr 125-jähriges Bestehen.



Markus Strobl, Karl Kletzl, Bernhard Strobl, Günther Axter, Johann Adelmaier, Markus Kletzl und Reinhard Walek von der FF Poysdorf wurden im NÖ Landhaus ausgezeichnet.

Ehrungsfeier für den Katastropheneinsatz in Slowenien

Am Dienstag, dem 13. Mai 2014 luden Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner zu einer Ehrungs- und Dankesfeier in den Sitzungssaal des NÖ Landtages ein. Dort wurde den niederösterreichischen Feuerwehrmitgliedern, die in Slowenien am Einsatz des Hochwasser-Katastrophenhilfsdienstes teilgenommen haben, seitens des Landes Niederösterreich Dank und Anerkennung ausgesprochen und das Katastrophenverdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch die Kameraden Markus Strobl, Karl Kletzl, Bernhard Strobl, Günther Axter, Johann Adelmaier, Markus Kletzl und Reinhard Walek von der FF Poysdorf ausgezeichnet.

*Poysdorfer FF-
Kameraden für
Katastrophen-
einsatz geehrt*

13. Mai 2014

Wechsel im Bürgermeisteramt

Am 6. Mai 2014 legte Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer sowohl ihr Amt als Bürgermeisterin als auch ihr Gemeinderatsmandat zurück. Bis zur Neuwahl am 16. Mai 2014 führte Vizebürgermeister Thomas Grießl die Amtsgeschäfte und wurde sodann einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Neuer Vizebürgermeister wurde - ebenfalls einstimmig gewählt - StR Herbert Bauer. Sein Mandat als Kulturstadtrat übernahm GR Gudrun Tindl-Habitzl und als neuer Gemeinderat für Poysdorf rückte Roman Oppenauer nach. Nachdem der langjährige Gemeinderat aus Wilhelmsdorf, Martin Zangl, ebenfalls sein Gemeinderatsmandat zurücklegte, wird diese Aufgabe künftig der Wilhelmsdorfer Heinz Heger übernehmen.

*Vzbgm. Thomas
Grießl ist neuer
Bürgermeister
von Poysdorf*

16. Mai 2014



*AltBgm. Gertrude Riegelhofer und Bgm. Thomas Grießl
bei der Amtsübergabe am 16. Mai 2014.*

Für ihre Verdienste zum Wohle der Stadtgemeinde Poysdorf wurde Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer bei der Sitzung des Gemeinderates am 16. Mai einstimmig zur Ehrenbürgerin der Stadtgemeinde Poysdorf ernannt. Die scheidende Mandatarin kam im Jahr 2000 in den Gemeinderat und wurde zur Kulturstadträtin gewählt. Nach der Gemeinderatswahl 2010 übernahm sie das Amt der Vizebürgermeisterin und wurde nach der Berufung von Bgm. Mag. Karl Wilfing in die NÖ Landesregierung am 12. Mai 2011 einstimmig zur Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Poysdorf gewählt. Für ihre erfolgreiche Arbeit als Stadhaupt, besonders aber für die Ausrichtung der NÖ Landesausstellung 2013 erhielt Frau Schulrat Gertrude Riegelhofer zu Jahresende von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ im Landhaus St. Pölten überreicht.



Neue Funktionen und Gesichter im Gemeinderat: v.l. GR Heinz Heger, VzBgm. Herbert Bauer, Kulturstadträtin Gudrun Tindl-Habitzl, Bgm. Thomas Grießl und GR Roman Oppenauer.

Mit 1. Dezember kam es auch zu einem Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach. Der äußerst beliebte und wegen seiner Kompetenz sehr geschätzte Bezirkshauptmann WHR Dr. Gerhard Schütt trat in den verdienten Ruhestand und die bisherige BH-Stellvertreterin aus dem Bezirk Mödling, Frau Mag. Verena Sonnleitner, wurde zu seiner Nachfolgerin bestimmt.

Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2014 fand im Reichensteinhof der feierliche Festakt anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Frau Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte diesmal der Ortsmusikverein Ameis-Föllim-Altruppersdorf. LR Mag. Karl Wilfing beschrieb in einem launigen Vortrag den Weg der Gerti Riegelhofer von der Kulturstadträtin zur Bürgermeisterin.

*Überreichung
der Ehrenbürgerurkunde an
Gertrude Riegelhofer*

9. Juni 2014



Überreichung der Ehrenbürgerurkunde: v.l. StR Wolfgang Souczek, Bgm. Thomas Grießl, AltBgm. Gertrude Riegelhofer, StR Hanspeter-Vodicka und LR Mag. Karl Wilfing.

Im Namen des Gemeinderates dankte Bürgermeister Thomas Grießl für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Stadt Poysdorf und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ wurde die hohe Anerkennung auch schriftlich besiegelt.

Ferienspiel 2014

Auch 2014 bot die Stadtgemeinde während der Ferientage für Kinder ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramm. Durch die dankenswerte Unterstützung von Poysdorfer Firmen, Vereinen, Organisationen und Privatpersonen konnten interessante und unterhaltsame Aktivitäten für Kinder aller Altersstufen organisiert werden. Den Abschluss bildete eine Rätselrallye quer durch Poysdorf am 30. August mit Start im Prinz-Eugen-Park und abschließendem Würstelessen auf Einladung von Bgm. Thomas Grießl. Besonderer Dank gilt allen Erwachsenen, die die Kinder während des Ferienspiels 2014 unentgeltlich betreut und begleitet haben.

Ferienspiel

*Juli / August
2014*



LR Mag. Karl Wilfing überreicht an Jugendgemeinderätin Carmen Hörwein eine Urkunde des Landes NÖ für die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion „Coole Ferienspiele“. Bgm. Thomas Grießl und VzBgm. Herbert Bauer danken dem gesamten Team für das unermüdliche Engagement.

Archäologische Grabungen auf dem Gelände der Fa. Gebauer & Griller

Bevor die Fa. Gebauer & Griller ihren Parkplatz in der Laaer Straße erweiterte, wurden archäologische Grabungen in Auftrag gegeben, um den geschichtsträchtigen Boden rund um das Firmengelände genauer zu untersuchen. Zutage kamen Reste eines steinzeitlichen Holzhauses sowie Steingeräte, Tierknochen und Tonscherben, die in die Zeit um 6.000 v. Chr. datiert werden konnten. Der Fund von vier Eisenverarbeitungsöfen aus dem 2. und 3. Jhdt. n. Chr. lässt darauf schließen, dass sich hier in der Römerzeit im Vorfeld des Limes eine größere Verarbeitungsstätte für Waffen und Geräte befanden

*Archäologische
Grabungen
in der Laaer
Straße*

Juli 2014

haben muss. Der Skelettfund in einem Grab aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. lässt auf einen knapp 50-jährigen Krieger aus der Oberschicht schließen. Nach Beendigung der wissenschaftlichen Aufarbeitung wird die Fa. Gebauer & Griller die Funde der Stadtgemeinde Poysdorf übergeben.

Von der Sektmetropole in die Champagne

Die Traktorabenteuer-Fahrt 2014 des Oldtimerclubs Poysdorf begann am Donnerstag, dem 18. Juli und führte über den Elsass und die Champagne bis nach Paris. Zur sechsten großen Fahrt starteten heuer 13 Abenteuerer auf sieben Traktoren mit Wohnanhänger unter der bewährten Führung von Manfred Parisch und seiner Gattin Hannelore. Täglich legten sie zwischen 100 und 150 Kilometer zurück.

*Traktorfahrt
nach Paris*

*18. Juli bis
17. August 2014*



*Die Poysdorfer Traktoristen „eroberten“ in Paris den Eiffelturm am 2. August:
Botschafterin Dr. Ursula Plassnik, Hannelore und Manfred Parisch*

Weitere 50 Personen aus Poysdorf folgten per Bus nach Paris, wo man gemeinsam in der österreichischen Botschaft von Botschafterin Dr. Ursula Plassnik freundlich empfangen wurde. Die Verabschiedung der Traktoristen fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung bei der Schlumberger Sektwelt in der Gstetten statt.

2. Weinviertler Kirtag

Unter dem Motto „Traditionell ist wieder modern“ fand am 17. August der 2. Weinviertler Kirtag in der Poysdorfer Kellergstetten statt. Nach der Festmesse ging es zum Frühschoppen mit Bieranstich und ab 14 Uhr stimmten die Volkstanzgruppen aus Schrattenberg und Kleinhadersdorf auf die Trachten-

*2. Weinviertler
Kirtag*

17. August 2014

modenschau der Fa. Trachten & Leder Suchodolski aus Gänserndorf ein. Mit Tanz und den Staatzer Berg Musikanten ging es in den Nachmittag begleitet von einem bunten Rahmenprogramm: Kirtagskegeln im Freigelände der WEIN+TRAUBEN Welt, das Betty Bernstein Familienprogramm und die Traubenwerkstatt für die Jüngsten. Als Höhepunkt wurden am Abend die Oldtimer-Traktorfahrer von ihrer Abenteuerreise aus Frankreich in der Gsetten feierlich empfangen.

57. Bezirkswinzerfest

Das Winzerfest als Höhepunkt des regionalen Weinherbstes stand 2014 unter dem Motto „Wein und Traube“ und erfreute sich trotz des verregneten kühlen Wetters vom 11. bis 14. September wieder einer großen Besucherzahl. Die allseits bekannte Schauspielerin Andrea Händler übernahm diesmal die ehrenvolle Aufgabe als Winzerfestpräsidentin und bekam beim Festumzug die Insignien vom vorjährigen Festpräsidenten Frenkie Schinkels in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht.

57. Bezirkswinzerfest

*11. – 14. Sept.
2014*



LH Dr. Erwin Pröll, Schauspielerin Andrea Händler, Frenkie Schinkels und Bgm. Thomas Grießl beim Winzerfest 2014

Gesunde Gemeinde – Poysdorfer Apfelsaft

Viele Äpfel bleiben alljährlich ungeerntet. Deshalb hatte Johannes Rieder, Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Poysdorf, die Idee aus diesen Äpfeln einen „Poysdorfer Apfelsaft“ zu erzeugen. Der Aufruf zur gesunden Aktion fand rege Beteiligung und einige hundert Kilo der vitaminreichen Früchte wurden in der Obstbaumschule Schreiber zur Pressung und Abfüllung abgegeben.

Am Ende erhielt jeder seinen eigenen Apfelsaft und trug überdies zu einer sinnvollen Apfelverwertung bei.

Ausstellung - 25 Jahre Grenzöffnung „Achtung Staatsgrenze“

2014 jährte sich der Fall des Eisernen Vorhangs zum 25. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums portraitierte der in Brünn geborene Fotograf Alex Halada Menschen, die entlang der Grenze zwischen NÖ und der Tschechischen Republik leben, für die Foto-Wanderausstellung „Achtung.Staatsgrenze - Pozor.statní hranice“.

*25 Jahre Fall
des Eisernen
Vorhangs.*

Die so entstandenen großflächigen 28 Bild-Tafeln wanderten als Freilichtausstellung entlang der niederösterreichisch-tschechischen Grenze vom Waldins Weinviertel und wurden am 20. September im Rahmen einer Vernissage auch in Poysdorf vorgestellt. In ausdrucksstarken Portraits begegnen sich Bürgermeister ausgewählter Grenzgemeinden an Grenzübergängen, entlang grenzüberschreitender Straßen, an verfallenen Grenzbalken oder bei Überresten ehemaliger Befestigungsanlagen. Sie erzählen persönliche Erlebnisse, von bleibenden Eindrücken und markanten Veränderungen in ihrer Region. Parallel dazu stehen Portraits junger Menschen von beiden Seiten der Grenze, die im Entscheidungsjahr 1989 geboren wurden. Sie äußern ihre Träume und Vorstellungen für eine gemeinsame Zukunft und zur Weiterentwicklung ihrer Heimatgemeinden. Das Projekt stand unter der Patronanz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der sich freut im Jubiläumsjahr einen weiteren Schritt zum Zusammenwachsen Europas getan zu haben.

POYDIUM – Jedamauns Lieblinge

Nach dem großartigen „Weinviertler Jedamaun“ im Jahr 2013 gab es heuer das Konzert „Jedamauns Lieblingslieder“ als Eigenproduktion des POYDIUMS am 25. und 26. Oktober im Kolpinghaus Poysdorf. Die Idee dazu stammt von Roman Beisser, der die Solisten aus dem „Jedamaun“ einlud, ihre persönlichen Lieder aus Musical, Pop-, Rock- und Country-Musik zu interpretieren. Begleitet wurden die Interpreten von einem Orchester unter der Leitung und dem Arrangement von Hubert Koci.

VINO VERSUM ist TOP-Ausflugsziel in NÖ

Das VINO VERSUM Poysdorf mit seinem nunmehrigen Obmann Bgm. Thomas Grießl darf sich über die Aufnahme in die Liste der TOP-Ausflugsziele Niederösterreichs ab 2015 freuen.

*VINO VERSUM
Top-Ausflugsziel
in NÖ*

Unter der Elite-Marke „NÖ Top Ausflugsziel“ sind derzeit 45 niederösterreichische Ausflugsziele vereint, die strenge Qualitätskriterien zu erfüllen haben. Jährliche Testungen dieser Kriterien gewährleisten, dass diese hohen Quali-

tätsansprüche für den Tourismus auch langfristig erhalten bleiben. Die Kriterien beinhalten unter anderem die Sicherstellung eines professionellen Marketings sowie die Gästebetreuung in mehreren Sprachen. Produktkenntnis und Beschwerdemanagement sind ebenso erforderlich wie sicheres, freundliches und kompetentes Auftreten der Mitarbeiter.



v.l. LR Mag. Karl Wilfing, Geschäftsführerin Andrea Schodl, MA und Bgm. Thomas Grießl

Von acht Bewerbungen haben im Jahr 2014 nur das VINO VERSUM Poysdorf und das MAMUZ (Mistelbach Asparn MUseums Zentrum) dieses angestrebte Ziel erreicht.

AdEvent

Der Poysdorfer AdEvent in der Kellergstetten hat seit Jahren bereits einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Weinstadt Poysdorf. Dafür hatten viele Keller in der Gstetten aufgesperrt und boten zahlreichen Künstlern, die Möglichkeit, ihr handwerkliches Können zu zeigen und ihre weihnachtlichen Kunstwerke zum Verkauf anzubieten. Begleitet wurde der Adventmarkt von einem umfangreichen kulturellen Programm, dessen Höhepunkt wie immer der Besuch des Nikolaus war. Für den kulinarischen Genuss sorgten die Direktvermarkter aus der näheren Umgebung. Gleichzeitig hatten die Besucher die Möglichkeit, im elegant-modernen Ambiente des Weinmarktes aus einem Sortiment von mehr als 300 Weinen von 30 Winzern Produkte zu Ab-Hofpreisen zu erstehen. Das Hauptaugenmerk galt dabei dem gebietstypischen Grünen Veltliner, allen voran dem Weinviertler DAC mit seinem unverwechselbaren „Pfefferl“. Immer mehr macht der Weinmarkt jedoch auch mit der Neuauflage des „Poysdorfer Saurüssels“ und seit Neuestem mit dem „Poysdorfer Sauschwanzl“ der Wilhelmsdorfer Winzer auf sich aufmerksam.

AdEvent

*29. und 30. 11
2014*

Aus dem Gemeinderat

Poysdorf bekommt eine neue Trinkwasseraufbereitungsanlage

Die Wasserversorgungsanlage der Stadtgemeinde Poysdorf fördert jährlich über 600.000 m³ Wasser aus den vier Brunnenanlagen in Kleinhadersdorf. Die Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes beträgt ca. 87 km.

Damit werden rund 2.500 Haushalte in den Katastralgemeinden Poysdorf, Wilhelmsdorf, Kleinhadersdorf, Föllim, Altruppersdorf, Wetzelsdorf, Erdberg, Ketzelsdorf und Walterskirchen mit Trinkwasser versorgt. An Spitzentagen werden bis zu 3.300 m³ ins Leitungsnetz eingespeist. Das Wasser weist aus gesundheitlicher Sicht eine ausgezeichnete Wasserqualität auf. Aus technischer Sicht besteht jedoch eine erhöhte Eisen- und Mangankonzentration, die über den empfohlenen Richtwerten liegt. Da die derzeit bestehende Aufbereitungsanlage die hohen Mangankonzentrationen nicht mehr ausreichend reduzieren konnte, wurde die Errichtung einer neuen Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Form einer konventionellen Enteisungs- und Entmanganungsanlage in Angriff genommen. Nachdem im Herbst 2014 bereits die Gleichenerfeier stattgefunden hat, wird die Fertigstellung und Inbetriebnahme spätestens im Herbst 2015 erfolgen.

Neue Trinkwasseraufbereitungsanlage



Bgm. Thomas Griebel (Mitte) und Stadtamtsdirektor Otto Swoboda (ganz li.) bei der Gleichenerfeier der neuen Trinkwasseraufbereitungsanlage

Straßenbaumaßnahmen 2014

Im Jahr 2014 waren umfangreiche Straßenbauprojekte mit einem Gesamtvolumen von € 850.000,00 vorgesehen. Neben den notwendigen Sanierungen von Straßen und Gehsteigen in allen Katastralgemeinden zählen die Neuherstellung des Vorplatzes beim FF-Haus aus Anlass des 140-Jahr-Jubiläums

der FF Poysdorf, weiters die Straßen- und Gehsteigerstellung am Reishübel sowie die Herstellung einer Verschleißschicht in der Siedlung Poysdorf Süd und die Neuherstellung der Ortsdurchfahrt Altruppersdorf zu den kostenintensivsten Projekten.

Breitbandausbau für Poysdorf

Die Stadtgemeinde Poysdorf wurde im Verlauf der vergangenen Monate an das Glasfasernetz angebunden. Für mehr als 1.800 Haushalte bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen mit bis zu 30 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit A1-Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. Im Gemeindegebiet wurden 11 neue Schaltstellen errichtet, die an das Glasfasernetz angebunden sind. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Das hat den Vorteil, dass Daten wesentlich schneller übertragen werden können, aber keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. Neben den Vorteilen für die Bürger steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität von Poysdorf als Wirtschaftsstandort. Insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen sind schnelle Datenverbindungen mittlerweile auch ein unabdingbares Standortkriterium.



Neue Verbindungswege zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger

In der Siedlung Poysdorf Süd wurde ein neuer Verbindungsweg für Fußgänger von der Adolf Schwyer-Gasse zur Südmährerstraße über den ehemaligen Bahndamm an der aufgelassenen Schienentrasse Poysdorf – Dobermannsdorf geschaffen. Nach dem üblichen Behördenverfahren hat die Gemeinde die Fläche von der NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H. an-

gekauft und das Wunschvorhaben von Bgm. Grießl und der Siedlungsbewohner endgültig realisiert.

Eine bessere, vor allem aber sicherere, Erreichbarkeit der Geschäfte im Eco-Plus Betriebsgebiet für die Wetzelsdorfer Bevölkerung wurde durch die Schaffung eines Rad- und Fußweges entlang der Bundesstraße 7 geschaffen.

Neuer Schuppen für Traktorrundfahrten

Am Parkplatz Nord neben dem Sportplatz wird ein Schuppen als Einstellmöglichkeit für die Traktoranhänger errichtet, die für die beliebten Gästerundfahrten als Tourismusattraktion eingesetzt werden. Bisher waren die Anhänger im Reichensteinhof abgestellt. Die Bauarbeiten werden größtenteils vom Bauhof der Stadtgemeinde übernommen und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt, wie sich Bgm. Thomas Grießl bei der Begutachtung des Baufortschritts zu Jahresende überzeugen konnte.

*Neuer Schuppen
für Traktorrund-
fahrten.*



Die Traktorrundfahrten erfreuen sich bei unseren Gästen immer größerer Beliebtheit.

Eröffnung der Wein-Leselaube

GR Mag. Josef Fürst, der Leiter der Bibliothek Poysdorf, eröffnete gemeinsam mit Bgm. Thomas Grießl eine Wein-Leselaube in der Poysdorfer Kellergstetten. Nachdem der Bauhof Poysdorf unter der Leitung von Harald Schreiber die Fundamentierungsarbeiten und die Pflasterung des Platzes übernommen hatte, zimmerte die Fa. Wilfing & Martin Holzbau GmbH aus Poysdorf die Laube. Mit Büchern und Prospekten, die aus einer Bücherbox entnommen werden können, entstand ein schönes Platzerl zum Lesen und Verweilen.

Bildungsberatungsstelle als weiteres Zusatzangebot der Bibliothek

Seit einiger Zeit gibt es in Niederösterreich für alle, die sich beruflich oder privat weiterentwickeln bzw. verändern wollen, kostenlose und natürlich vertrauliche Bildungs- und Berufsberatungen. In persönlichen Gesprächen wird auf die Ausgangssituation sowie auf die Wünsche und Bedürfnisse der Ratsuchenden eingegangen. Es werden mögliche Wege, Bildungsangebote und Förderungen zur individuellen Situation besprochen. Diese persönlichen Beratungsgespräche können seit dem Herbst auch in Poysdorf jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Bibliothek Poysdorf in Anspruch genommen werden.

Bildungsberatung NÖ in der Bibliothek

35 neue Bauplätze für Poysdorf, Kleinhadersdorf und Walterskirchen

Die Gemeinde ist stets bemüht, Bauplätze für junge Familien zur Verfügung zu stellen und Anreiz zu bieten, sich in Poysdorf anzusiedeln. Für den Ankauf von Grundstücken sind im außerordentlichen Haushalt 2015 € 300.000 vorgesehen. Mit Ende des Jahres wurden umfangreiche Planungsarbeiten für die Siedlungserweiterungen sowie die Vorbereitungen für die Umwidmung in Bauland abgeschlossen.

35 neue Bauplätze

In Poysdorf wird die Siedlung Süd ausgedehnt und in Keinhadersdorf wird am westlichen Ortsausgang die bestehende Siedlung entlang der Bundesstraße durch Bauparzellen erweitert. In Walterskirchen entsteht ein Siedlungsgebiet in der Verlängerung der Schulgartenstraße.

Voranschlag 2015 und mittelfristige Finanzplanung

Der Voranschlag für das Jahr 2015 und die mittelfristige Finanzplanung von 2016–2019 wurden in der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2014 einstimmig mit folgenden Summen beschlossen:

Voranschlag 2015

Ordentlicher Haushalt:	€ 11.653.400,00
Außerordentlicher Haushalt:	€ 4.090.000,00
Die Hauptprojekte im außerordentlichen Haushalt sind:	
Straßenbau und Straßenbeleuchtung	€ 1.020.000,00
Wasserversorgung	€ 2.000.000,00
Feuerwehrausrüstung	€ 225.000,00
Ankauf von Siedlungsgrundstücken	€ 300.000,00

Für die Teilfinanzierung des außerordentlichen Haushaltes sind Darlehensaufnahmen in Gesamthöhe von € 2.000.000,00 vorgesehen.

Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges für Erdberg:

Für die FF Erdberg wird ein neues Fahrzeug vom Typ HLF 1–W bei der Fa. Seiwald angekauft.

Auftragsvergabe für Kanalarbeiten in Altruppersdorf:

Für den zweiten Abschnitt der Gesamtanierung der Ortsdurchfahrt Altruppersdorf wurden die Kanalarbeiten an die Fa. Held & Francke mit einer Gesamtsumme von € 331.424,25 vergeben.

Förderung für die Ablegung von Hundepfungen:

Für Hundebesitzer, die mit ihrem Hund die Hundepfung beim Österreichischen Gebrauchshundesport-Verband (ÖGV) Poysdorf oder beim Such- und Rettungshundeverband (SVÖ) ablegen, wird es ab Jänner 2015 eine finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde Poysdorf geben.

Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Institutionen:

Für Vereine und Institutionen wurden finanzielle Unterstützungen in Höhe von insgesamt € 78.135,12 genehmigt.

Das leidige Thema Nordautobahn A5 und die damit verbundene Verkehrsbelastung auf der B7, der Brünner Straße

Mit dem naturschutzbehördlichen Bescheid der BH Mistelbach Ende März und dem Wasserrechtsbescheid vom 16. Mai 2014 war ein wichtiger Schritt für den Weiterbau der A5 von Schrick – Poysbrunn getan.

Zu allem Überdross aber wurde sowohl der Naturschutzbescheid als auch der Wasserrechtsbescheid von der Bürgerinitiative „A5 Mitte“ beeinsprucht, so dass die Hoffnung auf einen raschen Weiterbau der A5 und die damit verbundene Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrt von Poysdorf wieder schwand. Daher setzten sich Bürgermeister Thomas Grießl und Stadtrat Hans-Peter Vodicka, in ständigem Kontakt mit der ASFINAG, intensiv für einen schnellstmöglichen Abschluss der Verfahren ein, um einen raschen Baubeginn des letzten Teilabschnitts der Nordautobahn zu erwirken. Gleichzeitig gab es ständig Bemühungen, eine Verbesserung der Verkehrssituation entlang der B7 zu erreichen, da der Stau gerade in den Sommermonaten unerträglich geworden war.

Letztendlich fruchteten die Bemühungen der Stadtgemeinde: Es kam zu einer Verkehrsverhandlung am 24. Juli 2014 im Reichensteinhof mit dem Ziel, eine spürbare Verkehrsentslastung für Anrainer der Brünner Straße bis zur Eröffnung der Nordautobahn zu erreichen. Grund zur Hoffnung für eine rasche Lösung gab ein Lärmgutachten, das erstmals vorgelegt wurde. Demnach würde die durchschnittliche Lärmbeschallung der Bewohner entlang der B7 tagsüber 74 Dezibel und nachts kaum weniger betragen – was keinen der Anwesenden wunderte. Um die erlaubten Grenzwerte zu erfüllen, müsste der Verkehr untertags auf maximal 25 % gesenkt werden und nachts dürften sogar nur drei Prozent der Fahrzeuge fahren, erklärte der Gutachter.

Umso heftiger wurden anschließend die Maßnahmen diskutiert. Nach einer vierstündigen Verhandlungsrunde war klar, dass ein rascher Weiterbau der A5 nur dann möglich ist, wenn die Bürgerinitiative „A5 Mitte“ ihre Einsprüche zurückzieht. Deren Begutachtung durch den Bundesverwaltungsgerichtshof könnte den Weiterbau, so befürchtete man, bis zu einem halben Jahr verzögern.

Um wenigstens eine geringfügige Entlastung herbeizuführen, wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach dem Bürgermeister Thomas Grießl ein mobiler LKW-Prüfzug des Landes NÖ zugesagt, um wöchentlich Kontrollen des Schwerverkehrs durch Poysdorf auf seine Verkehrstauglichkeit durch-

Weiterhin Verzögerungen beim Weiterbau der Nordautobahn A5.

Verkehrsbelastung in Poysdorf ist unerträglich

Verkehrsverhandlung zur Situation entlang der B7

24. Juli 2014

zuführen. Weiters wurde zur Senkung der Schadstoff- und Lärmbelastung ein Verkehrsleitsystem mit einer Ampelregelung angeregt. Damit sollte die zumutbare Verkehrsmenge gemessen werden und die Ampel auf „Rot“ schalten, wenn Grenzwerte überschritten würden. Zusätzlich wurde die Prüfung eines Nachtfahrverbots für LKW zwischen 22 und 6 Uhr und eine Tempobeschränkung auf 30 km/h im Ortsgebiet zugesagt.

Schon am Morgen des 29. Juli 2014 hatte der große mobile Prüfzug des Landes NÖ auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof seine Stellung bezogen und die Polizei lotste die ersten Sattelschlepper zum Prüfstand. Vorrangig wurden das Ladegewicht und die Bremsen kontrolliert, aber auch Achsen und Radlager waren Teil der Überprüfung von insgesamt 39 Fahrzeugen. Ergebnis: Bei 17 davon gab es Beanstandungen, einem polnischen Sattelschlepper wurden sogar wegen der langen Mängel-Liste die Kennzeichentafeln abgenommen – eine Weiterfahrt war nicht mehr möglich. So wie für tschechische Holzlieferanten, deren LKW überladen und noch dazu defekt war.

Beginn der Aktion scharf

Polizei zog defekte LKWs aus dem Verkehr

29. Juli 2014



Das technische Prüfteam der NÖ Landesregierung führte wöchentlich bei LKWs Kontrollen bezüglich technischer Mängel durch.

Nachdem von mehreren Seiten, unter anderem auch von LR Mag. Karl Wilfing, immer wieder erfolglos versucht wurde, die Bürgerinitiative „A5 Mitte“ zu einem Rückzug ihres Einspruchs zu bewegen, bildete sich als Gegenbewegung zu Pfingsten eine Plattform unter dem Titel „Wir wollen endlich die A5-Verlängerung bis Poysbrunn“. Der Einladung zu einem „Sonntagsspaziergang – JA A5 jetzt!“ folgten bereits zu Beginn rund 100 Personen, angeführt von Bgm. Thomas Grießl, um in Poysbrunn friedlich auf die Behinderung der

Friedliche Demonstrationen für den Weiterbau der A5

Juni 2014

Weinviertelautobahn durch Einsprüche hinzuweisen – und es wurden immer mehr. Weitere Bürgerproteste an den folgenden Wochenenden, begleitet von Unterschriftenaktionen, bewogen die Bürgerinitiative „A5 Mitte“ letztendlich dazu, ihren Einspruch im September zurückzuziehen.



Wöchentliche Protestaktionen der Poysdorfer Bürger für den Weiterbau der Weinviertel-Autobahn A5.

Weil auch der Einspruch der tschechischen Bürgerinitiative aufgrund fehlender Parteienstellung vom Bundesverwaltungsgerichtshof als unbegründet abgewiesen wurde, konnte die ASFINAG die Vergabe des 1. Bauloses zum Weiterbau der A5 ausschreiben.

Die Eröffnung der Angebote für den 1. Bauabschnitt, um den sich acht Firmen beworben haben, erfolgte zum Jahresende 2014. Die Trassengrenzen wurden bereits vermessen und ausgesteckt, sodass die Rodungsarbeiten am 2. Jänner 2015 beginnen können. Im Laufe des Jahres 2015 werden auch die Ausschreibungen der drei weiteren Baulose erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass 2016 die 25 km lange Gesamtstrecke von Schrick bis Poysbrunn in Bau ist. Die Projektkosten werden aus heutiger Sicht 324 Mill. Euro betragen. Umwelt- und Anrainer-Schutzmaßnahmen sind mit 81 Mill. Euro veranschlagt. Der Ausbau der Autobahn bis zur tschechischen Grenze soll in zwei Schritten erfolgen: Zuerst die Errichtung einer zweispurigen Umfahrung von Drasenhofen und im Anschluss der Vollausbau bis zur Staatsgrenze. Laut Umweltverträglichkeitsprüfungsbescheid muss die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Drasenhofen spätestens ein Jahr nach Eröffnung des neuen A5-Abschnittes erfolgen. Ein Vollausbau der A5 bis zur Grenze hängt vom Fortschritt des tschechischen Autobahnprojektes R52 ab.

Angebotsöffnung für das Baulos 1

Dezember 2014

Aus der Pfarre

Restaurierung der Okenfus-Orgel in der Stadtpfarrkirche

Die Barock-Orgel in der Stadtpfarrkirche Poysdorf ist das einzige, noch erhaltene Instrument des Mistelbacher Orgelbaumeisters Wenzel Okenfus in der Tradition der südböhmischen Orgelbauschule. Seit 2011 ist die Orgel wegen technischer Mängel stillgelegt. Um die beachtliche Summe von € 700.000 für die Wiederherstellung des Instruments im Originalzustand aufzubringen, arbeitet seit zwei Jahren ein siebenköpfiges Orgelkomitee unter der Leitung des Organisten SR Johann Tiwald mit Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen an der Verwirklichung des Projektes: Dr. Andreas Fichtinger, Sparkassensendirektor Werner Kraus, MedR Dr. Peter Pichler, SR Margareta Tiwald, OSR Waltraud Vogel und RegR Georg Wlaschitz.

Startschuss für die Orgelrestaurierung

Neben der Stadtgemeinde Poysdorf mit einer Beteiligung von 3 % an den Sanierungskosten, haben das Land Niederösterreich mit € 139.000, das Bundesdenkmalamt und die Erzdiözese Wien finanzielle Unterstützung zugesichert. Zusätzlich wurde von der Sparkassen Privatstiftung ein finanzieller Beitrag von € 30.000 geleistet und mit Orgelpfeifenpatenschaften konnten bereits weitere € 100.000 angespart werden. Was durch Spenden zuletzt nicht mehr aufgebracht werden kann, soll durch ein Darlehen mit 10-jähriger Laufzeit finanziert werden.



Das barocke Instrument in der Pfarrkirche Poysdorf zählt zu den wertvollsten Orgeln Niederösterreichs und steht unter Denkmalschutz.

Nach einem positiven Bescheid des Bundesdenkmalamtes konnte die Orgel Mitte Juni 2014 abgebaut und der Orgelbaumeister Ferdinand Salomon aus

Leobendorf mit der Restaurierung des Klangjuwels beauftragt werden. Mit Johann Waldbauer aus Furth bei Göttweig steht ihm ein erfahrener Experte für Gehäuserestaurierung zur Seite, zumal dieser schon einmal sein Können bei der Restaurierung (1983) des Orgelpositivs im Altarraum der Stadtpfarrkirche unter Beweis gestellt hat. Bis 2017 soll die Orgel wieder in der Kirche erklingen.

Gedenkgottesdienst für Prälat Strobl

Ende August wurde der Gottesdienst beim 2. Bründlfest zum Gedenken an den 30. Todestag von Prälat Dr. Karl Strobl gestaltet. Die Messe, der ein Besuch am Grab Strobls am Poysdorfer Friedhof folgte, wurde vom Grazer Diözesanbischof Egon Kapellari feierlich zelebriert.

Karl Strobl wurde 1908 in Wilhelmsdorf geboren. Er wurde 1931 in Wien zum Priester geweiht und 1938 zum Leiter der Studentenseelsorge in Wien berufen – eine Aufgabe, die er bis 1969 innehatte. Während des Zweiten Weltkriegs bildete er in der Peterskirche einen Kreis des geistigen Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Strobl zählte zu den Gründern der Katholischen Hochschuljugend Österreichs – das von Strobl entwickelte Modell der „Hochschulgemeinde“ bewährte sich nach 1945 in allen österreichischen Hochschulstädten. Noch heute erinnern die Kastanienbäume bei der Wallfahrtskirche Maria Bründl an Karl Strobl, der die damalige Pflanzung im Beisein prominenter Mitglieder der Hochschulgemeinde Wien initiierte.

Visitation durch Weihbischof Turnovszky im Dekanat Poysdorf

Der Visitationsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche am 21. September, an dem Gläubige und Priester aus allen 20 Pfarren des Dekanats teilnahmen, war der Auftakt zur Visitation, die Weihbischof Stephan Turnovszky 2014 und 2015 in den Pfarren und Schulen des Dekanats durchführen wird. Nach der Messe gab es eine Agape im Reichensteinhof mit der Möglichkeit zum ersten Kennenlernen.

*Visitation durch
Weihbischof
Turnovszky*

Wiederbelebung eines Brauchtums – Das Barbara-Amt

Nach 230 Jahren wurde das Barbara-Amt wiederbelebt. Am 4. Dezember 2014 waren alle Poysdorfer eingeladen, den Namenstag der hl. Barbara in der Barbara-Kapelle im ehemaligen Bürgerspital aus dem Jahr 1657 – heute Teil der WEIN+TRAUBEN Welt – zu begehen. Mit der Wiederbelebung wird einer Verpflichtung der Stadtgemeinde Poysdorf aus dem Jahr 1664 Rechnung getragen. Damals hinterließ die reiche Witwe Barbara Dibiocken ihr Vermögen

*Wiederbelebung
des Barbara-
Amtes im Bür-
gerspital*

den Armen aus Poysdorf. Auf ihr Geheiß wurde eine Kapelle an das bestehende Armenhaus (Bürgerspital) angebaut und sie stellte der Gemeinde 200 Gulden und einen Keller samt Presshaus zur Verfügung, damit auf „ewigliche Zeiten“ jährlich an ihrem Namenstag eine Messe gelesen wird. Der Stiftungsvertrag ist bis zum heutigen Tag erhalten und wahrscheinlich handelt es sich beim Skelettfund unter dem Altar der Barbarakapelle vor geraumer Zeit um die sterblichen Überreste der Stifterin.

Personalia

Veltlinerland-Weinkönigin Sarah Rieder

Zum Auftakt des 57. Winzerfestes krönte LR Karl Wilfing Sarah Rieder zur neuen Veltlinerland-Weinkönigin, die alle zwei Jahre gewählt wird. Ihr zur Seite stehen die Weinprinzessinnen Julia Gugganeder, Madeleine Rieder, Nina Studeny, Katharina Schinhan und Silvia Tögl. Bürgermeister Thomas Grießl und Bezirksweinbauvereinsobmann Gerhard Walek dankten der scheidenden Weinkönigin Bettina Gemeinböck aus Wilhelmsdorf für ihre ausgezeichnete Arbeit. Sie war zwei Jahre Prinzessin und weitere zwei Jahre Veltlinerland-Weinkönigin.

Maria Loley – 90 Jahre

Maria Loley, die Gründerin von „Bewegung Mitmensch - Flüchtlingshilfe Poysdorf“ beging am 22. November 2014 ihren 90. Geburtstag im Bildungshaus Großrußbach.

Die in Poysdorf geborene Sozialarbeiterin und Flüchtlingshelferin baute von 1976 bis 1979 den psychosozialen Dienst im Weinviertel auf und gründete die Familienberatung und die Sozialstation in Poysdorf. Von 1981 bis 1989 arbeitete sie ehrenamtlich bei der Polenhilfe mit. 1992 begann ihr Engagement für Flüchtlinge der Jugoslawienkriege. Viele Kriegsflüchtlinge kamen damals dank ihrer Hilfe nach Poysdorf und fanden hier eine neue friedliche Heimat. Am 16. Oktober 1995 wurde sie durch eine von Franz Fuchs verschickte Briefbombe im Postamt Poysdorf an der rechten Hand verletzt. Nach ihrer Genesung gründete sie die „Bewegung Mitmensch – Flüchtlingshilfe Poysdorf“.

1996 übersiedelte sie nach Wien in das Priesterseminar und setzte sich weiter im Verein „Bewegung Mitmensch – Hilfe für Menschen in Not“ ein.

Franz Gutmayer – 100 Jahre

Franz Gutmayer, ehemals Transportunternehmer in Poysdorf, feierte am 18. November 2014 seinen hundertsten Geburtstag. Bürgermeister Thomas

Grießl, Ortsvorsteher Karl Schodl, Vertreter der Wirtschaftskammer und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach gratulierten zum seltenen Jubiläum und wünschten alles Gute und vor allem weiterhin Gesundheit.

Neue Leiterin im Haus der Barmherzigkeit

Am 6. Oktober 2014 hat Frau Kerstin Marchner aus Leopoldsdorf im Marchfeld die Haus- und Pflegedienstleitung des Pflegeheimes „Haus der Barmherzigkeit“ in Poysdorf übernommen. Nach ihrer Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester war sie zunächst im Krankenhaus Landshut in Bayern tätig. Weitere Stationen in ihrer Berufslaufbahn waren eine Rehabilitationsklinik, das NÖ Hilfswerk und die Caritas Wien, ehe sie 2009 zum Haus der Barmherzigkeit in Wien wechselte. Derzeit absolviert Frau Marchner ein Studium für Pflegemanagement am „Internationalen Management Center“ der FH Krens.

Das Haus der Barmherzigkeit in Poysdorf kümmert sich derzeit um 115 pflegebedürftige Menschen aus der näheren Umgebung, die neben dem Stammpersonal von weiteren 12 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut werden.



Foto: Rupert Steiner, HUSS HAWLIK Architekten ZT GmbH

Gedenkmedaille des Landes NÖ für SR Josefine Mock

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereines „Ketzelsdorfer Milchammer“ erhielt die Obfrau SR Josefine Mock die Gedenkmedaille des Landes NÖ aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Der Weinjahrgang 2014: Ein intensives Arbeitsjahr

Schwierige Witterungsverhältnisse, viel Niederschlag und wenig Sonnenstunden erforderten von unseren Winzern heuer besonders viel Sorgfalt und erhöhten Arbeitsaufwand im Weingarten um gesunde und reife Trauben zu ernten. Die Erntemenge lag wieder deutlich unter dem zehnjährigen Durchschnitt, jedoch dürfen wir uns mit dem Weinjahrgang 2014 auf frische, sehr fruchtige, typische und leicht trinkbare Weine freuen, die ein anregendes Geschmackserlebnis bieten werden.

Die optimistischen Aussichten durch einen milden Winter und ein warmes Frühjahr wurden durch geringe Winterfeuchte und - gerade in unserem Weinviertel - durch eine anhaltende Trockenperiode bis April etwas getrübt. Danach holten die Niederschläge auf – mit dem nassesten Mai seit 1820 der auch kühler als im langjährigen Durchschnitt war. Dennoch führten der warme Jahresbeginn und ein gutes Blütewetter zu einem Vegetationsvorsprung. Nach einer Hitzewelle Anfang Juni gab es dann aber einen Sommer mit weniger Sonne und sehr vielen Niederschlägen, die den Vorsprung wieder schwinden ließen. Im trüben August gab es die zweifache Regenmenge und viel bewölktetes Wetter. Die Hoffnungen auf gutes Lesewetter im September wurden ebenfalls sehr enttäuscht: Es gab keine zwei Tage hintereinander ohne Regen. Dies war einerseits für die Reifezunahme nicht förderlich, andererseits führte dies zu erhöhtem Fäulnisdruck und wesentlich mehr Arbeitsstunden im Weingarten, um in mehreren Lesedurchgängen eine Selektion der Trauben je nach Gesundheitszustand vorzunehmen. Erst im Oktober besserte sich das Wetter. Belastend waren jedoch nicht nur die mehrmaligen Lesedurchgänge, sondern auch die lange Lesedauer.

Dementsprechend war heuer auch im Keller höchste Aufmerksamkeit und Fachkenntnis gefordert. Der Erfolg: Die Weine selbst zeigen sich trotz aller Schwierigkeiten ausgeglichen, da durch die gemäßigte Gradationszunahme ein reifebedingter Säureabbau stattfand. So sind die heuer etwas leichteren Weine bereits mit einer harmonischen Säure ausgestattet und der Grüne Veltliner zum Beispiel weist sein typisches Pfefferl auf, das bei höheren Reifestadien üblicherweise zugunsten tropischer Noten und Würzigkeit eher in den Hintergrund tritt.

Zum Jahresende 2014 zeigte sich das Wetter nochmals von seiner extremsten Seite. Wir verzeichneten den wärmsten November seit dem Beginn der

Milder, beinahe schneeloser Winter, bescherte eine geringe Winterfeuchte.

Es erwartet uns ein sehr fruchtiger, frischer und leicht zu trinkender Jahrgang.

Messreihe im Jahr 1767 mit 3,6 °C über dem vieljährigen Temperatur-Mittel.

Am 24. Dezember wurden in Poysdorf noch einmal + 12° C um die Mittagszeit gemessen. Erst am Christtag sank das Thermometer auf unter den Nullpunkt mit leichtem Schneefall und steigerte sich auf – 10° C zu Silvester und zu Jahresbeginn zeigte die Quecksilbersäule gleich wieder Plusgrade an.

Aus der Wirtschaft in Poysdorf

Pizzeria di Mare eröffnet ein Restaurant

Nach umfangreichen Adaptierungen in der ehemaligen Bäckerei Korschan eröffnete am 1. Mai 2014 die „Pizzeria di Mare“ ein ansprechendes Restaurant im Stadtzentrum von Poysdorf. Ivan Yousif und seine Familie, die Anfang der 1990er Jahre über Umwege von Bagdad nach Poysdorf kamen, bieten ein reichhaltiges Speisenangebot und Poysdorfer Weinspezialitäten. Das Pizzalieferservice wurde um ein Eis-Lieferservice ergänzt und im Sommer wurden sieben Gästezimmer im 1. Stock als Pension eröffnet.

*Pizzeria di Mare
eröffnet neues
Restaurant*

1. Mai 2014

90 Jahre Wottle-Weinpressen

Die Maschinen- und Weinpressen GmbH Anton Wottle feierte ihr 90-jähriges Bestehen. Die von Anton Wottle I. im Jahr 1924 gegründete Firma ist das einzige Unternehmen in Österreich, das Weinpressen erzeugt. 2011 übergab Anton Wottle III. die Firma an seine Tochter Karin Karlsböck-Wottle. Seit der Gründung einer GmbH im Jahr 2001 haben Roland Schmerold und Ing. Mario Weiß die Geschäftsleitung inne.

*Jubiläum in der
Fa. Wottle*

*13. bis 14. Juni
2014*

Die Produktpalette der weltweit vertretenen Firma reicht inzwischen von der Herstellung von pneumatischen Weinpressen und Abbeermaschinen bis hin zum Tankbau und der Konstruktion von Trauben-Übernahmestellen. Im Design- und Wohnbereich orientiert sich das Sortiment an Geländern, Vordächern, Sockelleisten, Lampen und Brunnen an den individuellen Kundenwünschen. Als innovatives Unternehmen in der Edelstahlverarbeitung werden auch Lösungen für den Maschinenbau in der industriellen Fertigung angeboten. Ein Weinlabor rundet das Angebot in Poysdorf ab.

Genießerhof Haimer ist 4-Sterne-Hotel

Seit der Erweiterung um 12 zusätzliche Zimmer im Jahr 2013 verfügt der „Genießerhof Haimer“ in der Körnergasse nunmehr über 17 exklusiv ausgestattete Zimmer und möchte sich als kleines, aber feines Weinhotel im Weinviertel

etablieren. Das freundliche Personal, persönliches Service in mediterran anmutendem Ambiente und gepflegte Weine aus dem eigenen Weingut haben die Sterne-Kommission der Wirtschaftskammer dazu veranlasst, dem Hotelbetrieb Haimer 4 Sterne zu verleihen. Somit verfügt Poysdorf nach dem „Hotel Veltlin“ nun über ein zweites 4-Sterne-Hotel.

Neues Fitness-Center macht Poysdorf fit

Seit Mitte September hat Poysdorf mit der „FitFabrik“ im Gebäude des ehemaligen ADEG-Marktes im Eco-Plus Betriebsgebiet ein neues Bewegungs- und Sportangebot. Zusätzlich zu den Standardleistungen Kraft, Fitness und Ausdauer mit einer großen Anzahl an Trainingsgeräten werden sowohl individuelles Training als auch Gruppen-Gymnastik in verschiedensten Formen angeboten. Ein großzügiger Saunabereich mit Solarium ergänzt das großzügige Leistungsspektrum der FitFabrik.

*FitFabrik
eröffnet auch
in Poysdorf*

15. Sept. 2014

Goldene Kelle für das Eisenhuthaus

Die "Goldene Kelle", die höchste Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung im Bundesland Niederösterreich wurde im heurigen Jahr an Mag. Wolfgang Rieder vergeben. Mit der Sanierung und Umgestaltung Eisenhuthauses zu einem Café und Beherbergungsbetrieb hat Wolfgang Rieder nicht nur ein besonderes Architekturjuwel sondern auch eine attraktive Begegnungsstätte im stimmungsvollen Renaissancehof von 1540 geschaffen. Das älteste Haus von Poysdorf befand sich lange in einem ruinösen Zustand bevor es 2012 von der Familie Rieder saniert und durch einen Zubau erweitert wurde. Die stilvolle wie auch behagliche Atmosphäre lässt das Eisenhuthaus zum fixen Bestandteil des Kultur- und Tourismusangebotes der Stadtgemeinde Poysdorf werden und trägt maßgeblich zum großartigen Erfolg und der touristischen Weiterentwicklung der Weinstadt Poysdorf bei.



Betriebserweiterung bei Fischer-Reifen

Die „Horst und Belinda Fischer GmbH“ hat ihren seit 11 Jahren bestehenden Reifenfachhandel um eine Werkstätte für KFZ-Reparatur und Havarie-Instandsetzung erweitert. In dem seit 3 Jahren bestehenden Gummi-Café besteht nun durch die Partnerschaft mit den Paketzustellern Lagermax und DPD die Möglichkeit, Pakete aufzugeben bzw. abzuholen.

Gebauer & Griller erweitert Fertigungsfläche

Im östlichen Bereich des Betriebsgeländes erweiterte Gebauer & Griller seine Fertigungsfläche um eine neue Fertigungshalle mit einer Gesamtfläche von 3.840 m². Im Zuge dieser, Mitte November abgeschlossenen, Bautätigkeit wurde die am Gebäude vorbeiführende Ausfahrtsstraße verbreitert, sowie alle für einen Vollbetrieb des Gebäudes erforderlichen infrastrukturellen Maßnahmen umgesetzt. Diese Betriebserweiterung dient der Ausweitung der Herstellung von automotiven Aluminium-Leitungen. In diesem Zubau installierte Gebauer & Griller unter anderem eine neue Fertigungslinie zur Produktion von silikonisierten Leitungen und setzt damit einen weiteren Schritt zur Festigung seiner führenden Marktstellung als kompetenter und innovativer Lieferant und wichtigster Arbeitgeber unserer Region.

Wahl zum Europäischen Parlament

Die **Europawahl 2014** war die achte Europawahl, bei der das Europäische Parlament direkt gewählt wurde. Entsprechend den Bestimmungen im Direktwahlakt fand sie zwischen Donnerstag, dem 22., und Sonntag, dem 25. Mai 2014, statt. In Deutschland, Österreich, Belgien und Luxemburg wurde am 25. Mai 2014 gewählt. In Österreich wurden 18 der 751 Sitze des Europäischen Parlaments vergeben.

*Europawahl
2014*

25. Mai 2014

Das Wahlergebnis in Poysdorf zur Europawahl 2014

	Ergebnisse 2014		Ergebnisse 2009		Vergleich 2014 - 2009
	Stimmen	%	Stimmen	%	%
Wahlberechtigte	4.439		4.443		- 0,1 %
Abgegeben	2.451	55,2 %	2.676	60,2 %	-5,0 %
Ungültig	125	5,1 %	85	3,2 %	+1,9 %
Gültig	2.326	94,9 %	2.591	96,8 %	-1,9 %
ÖVP	1.171	50,3 %	1.346	51,9 %	-1,6 %
SPÖ	371	16,0 %	388	15,0 %	+1,0 %
FPÖ	433	18,6 %	283	10,9 %	+7,7 %
GRÜNE	121	5,2 %	77	3,0 %	+2,2 %
BZÖ	5	0,2 %	65	2,5 %	-2,3%
NEOS	118	5,1 %	-	n. tg.	n. tg.
REKOS	19	0,8 %	-	n. tg.	n. tg.
ANDERS	29	1,2 %	-	n. tg.	n. tg.
EUSTOP	59	2,5 %	-	n. tg.	n. tg.

Bei der Eröffnungssitzung des Europäischen Parlaments am 1. Juli 2014 in Straßburg wurden jeweils 5 Abgeordnete von ÖVP und SPÖ, 3 von den Grünen, 4 von der FPÖ und eine Abgeordnete von den NEOS angelobt.

Jeder Zehnte ist ohne Job und es werden noch mehr

Im Gegensatz zu den erfreulichen unternehmerischen Tätigkeiten in Poysdorf sind die Arbeitslosenzahlen zum Jahreswechsel im gesamten Bundesgebiet besorgniserregend. Im Dezember waren um neun Prozent oder knapp 32.400 Menschen mehr arbeitslos gemeldet als im Dezember des Vorjahres. Unterm Strich waren damit fast 393.700 Personen ohne Job, inklusive der Schulungsteilnehmer sogar schon 456.000. Damit liegt die Arbeitslosenquote bei mittlerweile 10,2 Prozent. Am Ende der Skala stehen die Leiharbeiter und die Beschäftigten im Tourismus. Überdurchschnittlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind auch Menschen der Generation 50 plus. Im Dezember waren es 99.324 Personen (+12,5% gegenüber dem Vorjahr). Die Lage dürfte weiterhin

*60-Jahres-Hoch
bei Arbeitslosigkeit*

bis 2016 angespannt bleiben. Für die Regierung eine schwere Hypothek zum Jahresauftakt 2015.